

«Eine Prise Krise» mit Koni Fehr

Die Zeilen des bärbeissigen Koni Fehr, die wöchentlich in der Kolumne «Mousse au chocolat» in der «glarner woche» präsentiert werden, sind nun in Buchform erhältlich. Der Autor Peter Michael Wehrli und Dodo Brunner lasen anlässlich der Vernissage.

■ Von Gabi Heussi

Er wettet über Senioren und Politiker, befasst sich mit Religionen und Zen oder schreibt, wie in dieser Ausgabe der «glarner woche», eine ausgefallene Weihnachtsgeschichte. Koni Fehr alias Peter Michael Wehrli las am vergangenen Samstag aus seinem neuesten Buch «Eine Prise Krise».

Während sich der Winter langsam aber sicher im Glarnerland einnistete, lauschten die Vernissage-Gäste gespannt, was dieser Koni Fehr schon alles zu Papier gebracht hat. «Es sind oftmals Geschichten, die auch mit Personen aus meinem Bekannten- und Verwandtenkreis zu tun haben», sagte Peter Wehrli, der einstige Rektor der Kantonalen

Berufsschule Glarus (KBS), zu seinen, oder eben Koni Fehrs, Geschichten. Und er verriet auch sogleich, dass einige dieser Personen anwesend seien. Fragende Blicke, Stirnerunzeln – «Bin da ich gemeint?».

Aber nur in einer einzigen Geschichte verriet der Kolumnist, dass er von seinem Vater diesen Floh ins Ohr gesetzt bekam: Die Geschichte der «Rosso Menopauso gibt es nicht», die so schön beschreibt, welche Tücken das Älterwerden mit sich bringt.

Blues und Geschichten

Auch die Geschichte über den Zen-Ueli genossen die Gäste und Vera Guts Antwort, die sich über die gehässigen Töne von Koni Fehr ärgerte, fanden Anklang. Vera Gut und zwei andere Geschichten von Koni Fehr las die heutige Rektorin der KBS, Dodo Brunner. Auch sie genoss es sichtlich, die ironischen, amüsanten Geschichten von Koni Fehr zu lesen.

Den musikalischen Rahmen dieser Vernissage in der Buchhandlung Wortreich steckte Martin Lehmann mit seiner Gitarre. «Blues passt doch irgendwie zur Jahreszeit», sagte Peter Michael Wehrli. Im Anschluss an die Vernissage signierte er sein neuestes Werk, das im Verlag Wortreich erschienen und ab sofort im Buchhandel erhältlich ist.



Dodo Brunner las zusammen mit Peter Michael Wehrli aus «Eine Prise Krise».

Bild Gabi Heussi